

Umweltmanagementsystem EMAS III

Patienten als Partner zu verstehen ist ein wichtiges Anliegen des Ordens der Barmherzigen Brüder. Denn durch eine gelebte Partnerschaft tragen Mitarbeiter, Patienten und Angehörige gemeinsam und wesentlich zu Genesung oder Linderung bei. Wir versuchen, diese besondere Form der Zuwendung mit höchster medizinischer und pflegerischer Fachkompetenz zu verbinden.

Um auch unserer Umwelt und dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, haben sich die Barmherzigen Brüder entschlossen, das Umweltmanagementsystem nach EMAS III einzuführen. Damit wird den internen Führungsgrundsätzen entsprochen, wo unter anderem festgelegt ist:

„Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich“. Ebenso wollen wir in unserem Handeln folgender Aussage von Papst Franziskus in seiner Umweltenzyklika „Laudato Si“ gerecht werden „Es ist eine steigende Sensibilität für die Umwelt und die Pflege der Natur zu beobachten und es wächst eine ehrliche, schmerzliche Besorgnis um das, was mit unserem Planeten geschieht.“

Wir fördern daher einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.

Abfallwirtschaft im KH BB Graz



Infektiöse Abfälle

- Mit übertragbaren Krankheiten behaftete Abfälle, werden laut hausinternen Hygienrichtlinien im orangen Sack gesammelt.



- Abfälle von Patienten die wegen einer Infektion isoliert werden

Sammelgut für die schwarze Tonne

- Abfälle aus der Zytostatika Zubereitung
- Organabfälle und Körper Teile aus dem OP
- Abfälle die laut ONORM S 2104 mit gef. Erregern behaftet sind wie:



Tuberkulose (offene Form), Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Brucellose, Q-Fieber, Rotz, Psittakose/Ornithose, Cholera, Lepra, Malaria, Paratyphus A, B, C, Pest, Polio, Tularemie, Typhus abdominalis, SARS und mit Prionen behaftete Abfälle CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)

Mikrobiologische Kulturen, virusbedingte hämorrhagische Fieber, Pocken, Affenpocken müssen innerbetrieblich behandelt werden!

Sammelgut für den Restmüllsack

- Abfälle, auch wenn diese mit Blut und Sekreten behaftet sind (sofern nicht für ein anderes Gebinde bestimmt), z.B.



- Wundverbände, Tupfer
- Gelgefüllte Absaugsysteme
- Einwegentensassen
- Einwegschürzen
- Inkontinenzprodukte
- Zytostatika Abfälle nach der Applikation im Chemoprotect Flachbeutel
- Vliestücher, Handschuhe
- Nadelabwurfboxen
- Kaffeefilter, Teesackart
- Entleerte Blutbeutel und Urinsammelssysteme
- Infusions- und Beatmungsschläuche
- Einwegartikel, wie Einwegspritzen ohne Kanüle, Katheter und Infusionsbestecke ohne Dorn usw.

Chemikalienabfälle



- Lösungsmittel, Chemikalienreste, Säuren und Laugen, konzentrierte Farbmittel, Desinfektionsmittel >2%, etc.
- Ertüchtigung in gut verschlossenen Gebinden
- Chemikalien nicht vermischen
- Abfallschlüsselnummer aufkleben

Altmedikamente



- Nicht verbrauchte oder bereits abgelaufene Medikamente
- Sammlung und Transport in Apothekenkiste
- Nadelklau in die Apotheke

Gefährliche Abfälle



- Spraydosen, Trockenbatterien, Toner, Lackdosen, Klebstoffe, Verpackungen von giftigen Stoffen mit Kennzeichnung „giftig“, Kopertoner, Lithumbatterien, Energiesparlampen usw.
- Transport nach Bedarf zur zentralen Sammelstelle

Spitze scharfe Gegenstände



- Kanülen, Lanzetten, Skalpelle, Nadeln, Dome, Brechpumpen, spitze und scharfe Gegenstände werden im durchsichtigen gelben Nadelabwurfbehälter (Eimersgebilde) gesammelt
- Sicherheitsmechanismus nach Verwendung auslösen
- Box nur bis zur Markierung befüllen, fest verschließen
- Abwurf in den grauen oder orangen Restmüllsack

Nassabfälle



- Mit Körperflüssigkeiten gefüllte Einwegsysteme, Redonflaschen, Bläsa Drainagen, nicht verbrauchte Blutkonserven, nicht verarbeitete Zytostatika Infusionslösungen, gefüllte Probenröhrchen aus dem Labor oder Flüssigkeitsreste >20 ml werden in eine grüne 60 Liter Tonne entsorgt
- Gebinde mit maximal 20 kg befüllen
- Abholung durch den Transportdienst

W E R T S T O F F E

Datenschutz

Vertrauenswürdige Akten, Ambulanzkarten, Patienten-ID Bänder, sonstige Dokumente die der Geheimhaltung unterliegen



Sammlung im Behälter

Papier

Papierhandtücher, Zeitungen, Kataloge, Briefpapier, kleine Verpackungen, Ärztekreppe usw.



Sammlung im Papierkorb

Karton

Kartons, Wellpappe, Medikamentenschachteln usw.



Sammlung lose

Altglas

Leere Chemikalienflaschen, Getränkeflaschen, restentleerte Infusionsflaschen, Glasflaschen usw.



Sammlung im Glasbehälter

Kunststoffe

Folien und Sackerln, Kunststoffflaschen, leere Becher, Steriltütpackungen, entleerte Beutel von Parenteraler Ernährung, Styropor, Tetrapack usw.



Sammlung im gelben Sack

Metalle

Aluminiumfolien, restentleerte Getränkedosen, Verschlüsse aus Metall, Blech, Lack- und Chemikaliendosen ohne Restinhalte usw.



Sammlung im blauen Behälter

Kontakt:

Abfallbeauftragte KH BB Graz

Standort Marschallgasse
Johann Tatter DW 16822
Reinhard Stöckl DW 19725



Umweltbeauftragter Provinz
Albin Krauder
Mobil: +43 664 2568950

Standort Eggenberg
Ignaz Grasmuck DW 26502